

# Zwischenmitteilung zum 30. September 2014

Württembergische Lebensversicherung AG

Menschen brauchen Vorsorge.

Menschen  
brauchen  
Menschen



**w&w** württembergische

Der Fels in der Brandung.

## Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

mit dieser Zwischenmitteilung informieren wir Sie über den Geschäftsverlauf des Konzerns WürttLeben im dritten Quartal 2014<sup>1</sup>. Die Württembergische Lebensversicherung AG, die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG und die Karlsruher Lebensversicherung AG sind die Versicherungsgesellschaften des Konzerns, sie gehören zum Vorsorge-Spezialisten Wüstenrot & Württembergische (W&W).

### NEUGESCHÄFT

Verschiedene Einflussfaktoren belasten aktuell den Absatz in der Lebensversicherung. Dazu gehören Diskussionen über das im August verabschiedete Lebensversicherungs-Reformgesetz wie beispielsweise die Absenkung des Höchstrechnungszinses, die Modifikation der Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven sowie die als niedrig empfundenen Renditen. Unser Neugeschäft, gemessen am Neubeitrag, ging in der Folge im dritten Quartal 2014 um 5,3 % von 497,4 Mio € auf 470,8 Mio € zurück. Die laufenden Neubeiträge erhöhten sich dagegen um 3,1 % von 87,4 Mio € auf 90,1 Mio €. Die Einmalbeiträge erreichten im Berichtszeitraum 380,7 (Vj. 410,0) Mio €. Dies entspricht einem Minus von 7,1 %. Der Konzern WürttLeben verfolgt im Bereich des Einmalbeitrags nach wie vor eine vorsichtige Zeichnungspolitik.

### GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE

Der Konzern WürttLeben verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres bei den gebuchten Bruttobeiträgen einen Rückgang um 4,3 % von 1 623,4 Mio € auf 1 554,0 Mio €. Davon entfielen 1 433,9 (Vj. 1 504,3) Mio € auf die Württembergische Lebensversicherung AG. Dies entspricht einem Minus von 4,7 %. Bei der Karlsruher Lebensversicherung AG erhöhten sich die gebuchten Bruttobeiträge um 1,1 % auf 49,4 (Vj. 48,9) Mio €. Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG erreichte bei den gebuchten Bruttobeiträgen 70,8 (Vj. 70,3) Mio €, was einem Anstieg von 0,7 % entspricht.

### KAPITALANLAGEN

Der Bilanzwert der gesamten Kapitalanlagen wuchs in den ersten drei Quartalen 2014 um 6,3 % auf 30,7 Mrd €. Der Grund hierfür liegt vor allem im Liquiditätszufluss und in Wertsteigerungen bei verzinslichen Anlagen.

Der Ausbau unseres gewerblichen Immobilienportfolios führte zum Anstieg des Bilanzwertes der „Als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien“ um 54,1 Mio € auf 1 692,4 Mio €. Am 23. September 2014 wurde das von der WürttLeben errichtete Einkaufszentrum „Gerber“, das unser derzeit größtes Immobilienprojekt im gewerblichen Bestand darstellt, in Stuttgart eröffnet.

Aufgrund fortgesetzter Verkäufe zum Zweck der Gewinnrealisierung hat sich der Darlehensbestand auf 13,3 Mrd € verringert. Der Anteil der Darlehen an den gesamten Kapitalanlagen ist dadurch auf 43,3 % gesunken. Der Erlös aus den Darlehensverkäufen wurde vor allem für den Kauf festverzinslicher Wertpapiere verwendet, die in der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ enthalten sind. Ihr Anteil an den gesamten Kapitalanlagen stieg von 29,8 % auf 36,7 %. Innerhalb dieser Position nahm der Bestand an Anleihen europäischer Peripherieländer von 243,7 Mio € auf 928,7 Mio € zu.

Angesichts der sich abzeichnenden Belastungsfaktoren für die Aktienmärkte wurde die Aktienquote im bisherigen Jahresverlauf von 3,3 % auf 2,5 % reduziert. Unser Aktienexposure war zum 30. September 2014 zu knapp 80 % abgesichert.

Das Kapitalanlagenergebnis ging gegenüber den ersten drei Quartalen 2013 von 1 218,7 Mio € auf 1 181,3 Mio € zurück. Gleichwohl wurden zur Stärkung der Passivreserven wiederum erhebliche Gewinne realisiert.

<sup>1</sup> Die vorliegende Zwischenmitteilung der Geschäftsführung nach § 37x WpHG wurde zum 30. September 2014 erstellt. Bei dieser Zwischenmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

Bedingt durch gestiegene Mieterträge aufgrund des ausgebauten Bestandes, höhere Veräußerungsgewinne und geringere Abschreibungen verbesserte sich das Ergebnis aus Immobilien von 42,5 Mio € auf 57,9 Mio €. Obwohl der Konzern WürttLeben umfangreich Gewinne realisiert hat, ging das Ergebnis aus Darlehen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus für Neu- und Wiederanlagen und des verminderten Bestandes von 699,5 Mio € auf 667,4 Mio € zurück. Insbesondere durch hohe Veräußerungsgewinne und deutlich gestiegene Währungsgewinne bei festverzinslichen Wertpapieren nahm das Ergebnis der „Zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte“ von 342,2 Mio € auf 519,2 Mio € zu.

Das Ergebnis der „Finanziellen Vermögenswerte/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ verschlechterte sich von 183,2 Mio € auf – 53,1 Mio €. Hauptsächlich ist diese Entwicklung angesichts des schwächeren Euros auf die zu Absicherungszwecken abgeschlossenen Währungsderivate zurückzuführen.

## **KAPITALAUSSTATTUNG**

Durch die Bildung einer Zinszusatzreserve und Zinsverstärkung wurden im Berichtszeitraum die zukünftigen Leistungen an unsere Kunden erneut abgesichert. Die Zinszusatzreserve und die Zinsverstärkung wurden um 265,6 Mio € erhöht. Die Zinszusatzreserve, die Zinsverstärkung und die Reservestärkungen für den Rentenaltbestand betragen 888,6 Mio €.

Zur Stärkung der regulatorischen Eigenmittel in der Berichtsperiode emittierte die Württembergische Lebensversicherung AG eine Nachranganleihe mit einem Volumen von insgesamt 250 Mio €.

## **AUSBLICK**

Auch weiterhin stellen die anhaltend niedrigen Zinsen, der hohe Aufwand für die Umsetzung zusätzlicher gesetzlicher und regulatorischer Vorschriften sowie steigende Eigenkapitalanforderungen weiter eine große Herausforderung für die gesamte Finanzdienstleistungsbranche dar. Diesen Herausforderungen begegnen wir mit unserem Stärkungsprogramm „W&W 2015“ und befinden uns damit auf einem sehr guten Weg. An unserer Prognose von 30 bis 40 Millionen Euro Konzernüberschuss nach Steuern halten wir unverändert fest.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorstand

# KENNZAHLENÜBERSICHT

	1.1.2014 bis 30.9.2014	1.1.2013 bis 30.9.2013	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
<b>Konzern WürttLeben (nach IFRS)</b>			
Neubeitrag	470,8	497,4	- 5,3
Gebuchte Bruttobeiträge	1 554,0	1 623,4	- 4,3
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen			
Laufender Beitrag für ein Jahr	1 629,2	1 673,4	- 2,6
Kapitalanlagenbestand (Stand 31. Dezember 2013: 28 898,7 Mio €)	30 726,5	29 006,5	5,9
<b>Württembergische Lebensversicherung AG</b>			
Neubeitrag	442,0	470,1	- 6,0
Gebuchte Bruttobeiträge	1 433,9	1 504,3	- 4,7
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen			
Laufender Beitrag für ein Jahr	1 496,3	1 538,2	- 2,7
<b>Karlsruher Lebensversicherung AG</b>			
Neubeitrag	19,0	17,4	9,4
Gebuchte Bruttobeiträge	49,4	48,9	1,1
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen			
Laufender Beitrag für ein Jahr	42,4	44,4	- 4,5
<b>ARA Pensionskasse AG</b>			
Neubeitrag	9,8	9,9	- 1,1
Gebuchte Bruttobeiträge	70,8	70,3	0,7
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen			
Laufender Beitrag für ein Jahr	90,5	90,8	- 0,4

## HERAUSGEBER

### WÜRTEMBERGISCHE LEBENSVERSICHERUNG AG

Gutenbergstraße 30  
70176 Stuttgart  
Postanschrift: 70163 Stuttgart  
Telefon: 0711 662-0  
Telefax: 0711 662-722520  
E-Mail: kundenservice@wuerttembergische.de

## INVESTOR RELATIONS

### UTE JENSCHUR

Investor Relations Manager  
Rechnungswesen Konzern  
Telefon: 0711 662-724034  
E-Mail: ir@ww-ag.com

### JASMIN KÄSS

Investor Relations Manager  
Rechnungswesen Konzern  
Telefon: 0711 662-724057  
E-Mail: ir@ww-ag.com